

# Geschäftsbericht 2021



**Wir integrieren Menschen,**  
partnerschaftlich, marktorientiert, zuverlässig.

stiftung | fondation **battenberg**

Berufliche Integration und Bildung | Intégration et formation professionnelles

Vous préférez ce document  
en français ?



Möchten Sie den Geschäftsbericht  
online lesen?



Titelseite: Jonas Krytzner, in Ausbildung zum Logistiker EFZ

Dieser Geschäftsbericht ist ein Produkt des Fachbereichs  
Media Design der Stiftung Battenberg. Sämtliche Porträts  
wurden durch unsere Lernenden erstellt.

## Inhaltsverzeichnis

|   |       |  |
|---|-------|--|
|    | 4     | Editorial  |
|    | 5 9   | Strategische Entwicklung/<br>Rückblick und Ausblick    |
|    | 10 11 | Unternehmens-<br>und Organisationsentwicklung          |
|    | 12 15 | Angebotsübersicht/<br>Dienstleistungsangebot           |
|    | 16 17 | Geschäftsbereich Uhren<br>und Industrie                |
|    | 18 19 | Geschäftsbereich Informatik,<br>Gestaltung, Verwaltung |
|   | 20 21 | Geschäftsbereich<br>Arbeitsmarktintegration            |
|  | 22 23 | Geschäftsbereich Wohnen,<br>Gastronomie, Gesundheit    |
|  | 24 25 | Geschäftsbereich Garten-<br>und Gebäudetechnik         |
|  | 26    | Stiftungsrat   |
|  | 27    | Geschäftsleitung                                       |
|  | 28 35 | Jahresrechnung   |
|  | 36 37 | Fundraising  |
|  | 38 39 | Standorte, Kontakt                                     |

# Die Battenberg-Stiftung im Audit-Modus

Zu Beginn des Jahres 2021 hofften wir, dass das Jahr nach den Belastungen, die die Pandemie für unser Privat- und Berufsleben mit sich gebracht hatte, eine Rückkehr zur Normalität bedeuten würde. Wir mussten uns jedoch relativ schnell eingestehen, dass die Normalität nicht sofort eintritt. Ein Szenario mit neuen, einschränkenden Massnahmen folgte auf das andere. Wie die Schweizer Wirtschaft im Allgemeinen, bewies auch die Stiftung Battenberg während dieser Covid-19-Krise eine hohe Widerstandsfähigkeit und setzte ihre Tätigkeit im Rahmen der Strategie 2025 fort.

Insbesondere ging sie Verpflichtungen für die Zukunft ein, indem sie sich verschiedenen Auditverfahren für neue oder erneute Zertifizierungen unterzog: «ISO 9001:2015», «NPO-Label für ein exzellentes Management 2020» (Verbands-, Stiftungs- und Genossenschafts-Management VMI, Universität Freiburg), «Label der Zweisprachigkeit» (Forum für die Zweisprachigkeit, Biel). Natürlich geht es nicht darum, sich in einem hektischen Rennen auf die Labels zu stürzen, nur um sie zur Schau zu stellen. Unsere Stiftung bewegt sich, wie andere ähnliche Organisationen, in einem immer anspruchsvolleren und wettbewerbsintensiveren Umfeld.

Die Behörden und Institutionen, die uns Aufträge erteilen, verlangen den Nachweis von Effizienz und Qualität. Wir müssen uns also mit den Akteuren der Branche messen, um Leistungsaufträge zu erhalten und unsere Tätigkeit fortsetzen zu können. Das bedeutet sicherzustellen, dass alle Stellen, die mit uns zusammenarbeiten wollen oder die wir zu diesem Zweck kontaktieren, von der Qualität unserer Leistungen überzeugt sind.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Stiftung zweisprachig ist, aber es reicht nicht, dies zu behaupten, wir müssen es auch beweisen.

Darüber hinaus müssen sich die Menschen, mit denen die Stiftung zu tun hat, wohlfühlen und den Zweck unserer Arbeit verstehen. Dies erfordert einfache, verständliche und bedarfsgerechte Massnahmen. An dieser Stelle kommt die Qualität des Inhalts unserer Intervention sowie die Qualität der Kommunikation seitens unserer Mitarbeitenden ins Spiel. Diese Parameter haben einen starken Einfluss darauf, ob unsere Leistungen von den Menschen, die wir betreuen, als gut oder schlecht empfunden werden und sind offensichtliche Multiplikatoren für einen positiven oder negativen Ruf.



Es ist also gut, wenn wir uns regelmässig selbst in Frage stellen und überprüfen, ob wir einerseits die Erwartungen unserer Partner und Kunden noch erfüllen und wir andererseits immer noch dem entsprechen, was wir zu sein vorgeben. Dies herauszufinden ist der Sinn dieser Audits. Die positiven Ergebnisse sind sehr ermutigend und zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dennoch müssen wir weiter nach Spitzenleistungen streben. Dies ist umso wichtiger, als wir im vergangenen Jahr mit der Integration der Einrichtung «atelier 93» weitergewachsen sind. Je vielfältiger die Tätigkeit, desto besser müssen die Managementgrundsätze und die Prozesse, die die Tätigkeiten regeln, gefestigt und verstanden sein.

Wir wissen auch, dass wir insbesondere im Bereich der Integration in den ersten Arbeitsmarkt noch Fortschritte machen müssen, um den Anforderungen unserer institutionellen Partner, der Politik und der Bevölkerung im Allgemeinen gerecht zu werden. Daran arbeiten wir.

Wenn ich mir anschau, was bis 2021 in einem sehr anspruchsvollen Umfeld alles erreicht wurde, bin ich stolz auf das Engagement und die Flexibilität, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stiftung an den Tag legen. Dafür bin ich ihnen zutiefst dankbar. Ich möchte auch allen unseren öffentlichen und privaten Partnern meinen Dank aussprechen.

Danke.

Jean-Daniel Pasche

Präsident des Stiftungsrates,

Präsident des Verbandes der Schweizerischen Uhrenindustrie FH

# Wir integrieren Menschen,

partnerschaftlich, marktorientiert, zuverlässig.

## Unser Ziel ist

die Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft als aktive Mitglieder. Den langfristigen Erfolg unserer Stiftung sichern wir durch eine stetige Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Produkte, die Optimierung unserer Wirtschaftlichkeit, eine breit abgestützte Finanzierung sowie gut funktionierende Netzwerke.

Die private Stiftung Battenberg, gegründet 1962, steht unter der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESA). Das Netzwerk Freunde der Stiftung Battenberg ([www.freunde-battenberg.ch](http://www.freunde-battenberg.ch)) fokussiert und unterstützt die Integration.

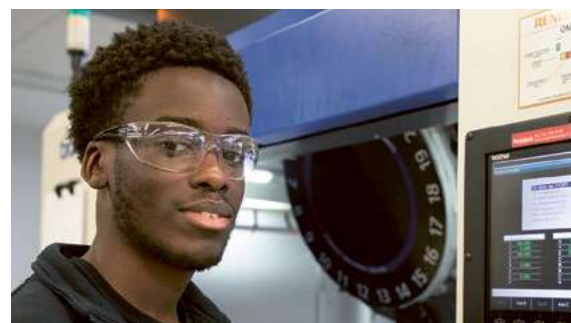
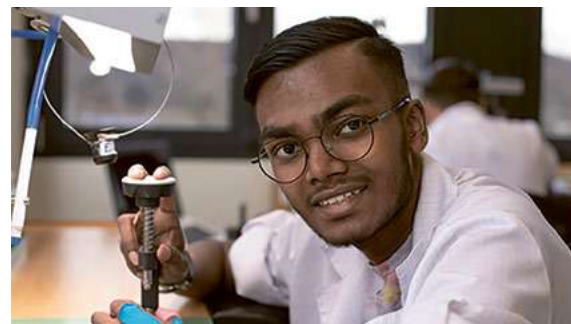
## Weiterentwicklung der IV (WE IV)

Als Dienstleistungspartnerin der Eidgenössischen Invalidenversicherung, von aktuell sechzehn kantonalen IV-Stellen, fokussierte die Stiftung Battenberg im Geschäftsjahr 2021 u. a. die Vorbereitung der Umsetzung der Gesetzesrevision WE IV ab dem 1. Januar 2022. Dabei standen und stehen folgende Zielbereiche im Zentrum:

- Gezielte Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang ins Berufsleben (Übergang Schule – berufliche Ausbildung, Übergang berufliche Ausbildung – Berufsleben)
- Ausweitung der Beratung und Begleitung für Personen mit psychischen Beeinträchtigungen

Wir begleiten jährlich eine grosse Anzahl von vorwiegend Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem Weg in die Berufswelt, dabei setzen wir die Methode Case Management ein. Die Stiftung Battenberg und das ganze Battenberg-Team freuen sich, als Kompetenzzentrum für die berufliche und soziale Integration und Bildung von A bis Z, ihre modulare sehr breite Angebotspalette in über vierzig Berufen, für die Ziele der WE IV kundenorientiert einzusetzen. Dabei würden wir uns sehr freuen, unsere spezialisierten und individualisiert möglichen Dienstleistungen in Zukunft auch den kantonalen Bildungsdirektionen, z.B. in den Bereichen Case Managements Berufsbildung (CM BB) und Brückenangebot anbieten und erbringen zu dürfen. Wir freuen uns diesbezüglich auf die zukünftigen Kontakte und danken im Voraus für das Interesse.

Herzlichen Dank an die Eidgenössische Invalidenversicherung, die IV-Stelle des Kantons Bern als Hauptauftraggeberin und an alle IV-Stellen der Schweiz sowie allen unseren übrigen Auftraggebern und Kunden für das Vertrauen, ihr Interesse und die langjährige, wertvolle Zusammenarbeit.



# Strategie 2025 fokussiert die Integration in den ersten Arbeitsmarkt

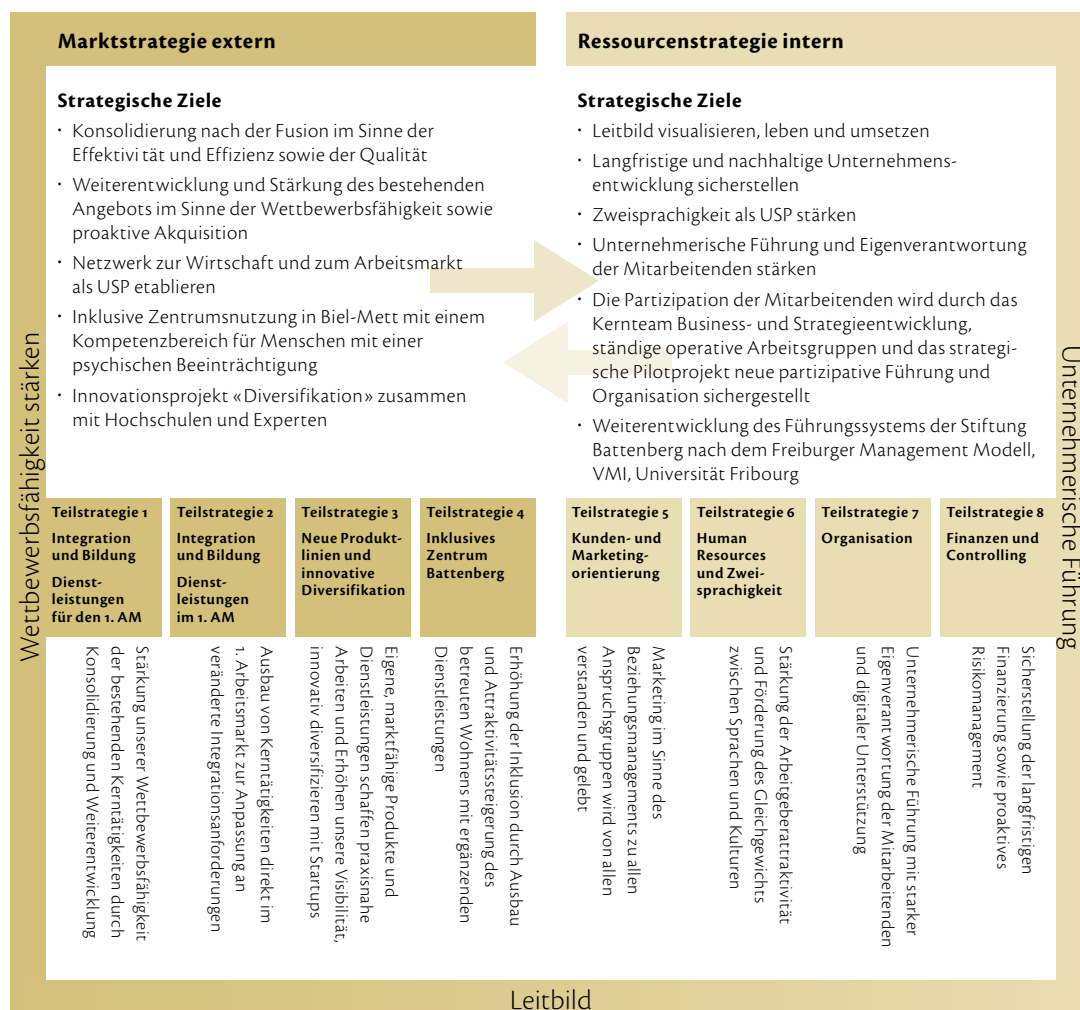
Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Geschäftsbereich Arbeitsmarktintegration kunden- und arbeitsmarktorientiert weiterentwickelt und neu positioniert.

Die Zweisprachigkeit ist ein Alleinstellungsmerkmal (USP) der Stiftung Battenberg. Das im Jahr 2021 neu erlangte Label der Zweisprachigkeit ist ein schöner Erfolg.

Marktorientiert und innovativ

Agil und digital

Battenberg integriert sich kooperativ in die Wirtschaft und in die Stadt Biel/Bienne.



# Integration – Wichtige Angebote für die Wirtschaftsregion Biel-Seeland und Berner Jura

## Herzlich willkommen – atelier93 in Nidau wird Teil unserer Stiftung

Nidau hat im Bereich Arbeitsmarktintegration eine besondere Bedeutung für die Schweiz. Bereits 1993 entstand hier eines der ersten Ateliers für Arbeitsmarktintegration überhaupt, es war der erste Standort und namensgebend für den späteren Verein atelier93.ch. Dieser führte im Jahr 2012 die Organisationen des aufgelösten Schweizerischen Verbands für Heimarbeit zusammen und hat seinen Sitz im zürcherischen Dietikon. Der Verein atelier93.ch in Dietikon ZH sah sich im Dezember 2020 in der Lage, seinen Standort in Nidau aus Kosten- und Strukturgründen per 31. Mai 2021 aufgeben zu müssen.

Das Team Nidau des Vereins atelier93.ch nahm mit der Stiftung Battenberg Kontakt auf, um Möglichkeiten einer Weiterführung ihres Programmes auszuloten. Die Stiftung Battenberg führte Gespräche mit den regionalen und kantonalen Auftraggebern und Partnern und entschied sich für eine Fortsetzung der am Standort Nidau angebotenen Dienstleistungen.

Die Chancenpotenziale der nun erweiterten Stiftung Battenberg liegen insbesondere in der beruflichen Bildung und Förderung um die Berufsfelder Logistik und Detailhandel im bestehenden Secondhand Laden Loop.

Ende März 2021 unterzeichneten die Vertragspartner, Verein atelier93.ch und Stiftung Battenberg Biel, den Übernahmevertrag. Die Stiftung Battenberg dankt den Verantwortlichen des Vereins atelier93,

- Paul Schwendener, Präsident,
- Alfred Eger, Vizepräsident,
- Beatrice Frei, Geschäftsführerin,

sowie Frau Irene Dill, Programm- und Teamleiterin, atelier93 in Nidau, für ihr Vertrauen und die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit herzlich.

## Neue Arbeitsmarktliche Massnahme – Ermittlung arbeitsmarktliche Ressourcen (AMM EAR)

Das neue Programm Arbeitsmarktliche Massnahme (AMM EAR), unter der Leitung von Hysen Berbatovci, ergänzt ab 1. Januar 2022 das Angebot der Stiftung Battenberg ideal und schafft zusätzlich Potenzial und Synergien.

Die Stiftung Battenberg reichte 2021 im Rahmen einer Submission des Amtes für Arbeitslosenversicherung des Kantons Bern (AVA) ihre Offerte für die ausgeschriebene Arbeitsmarktmassnahme – EAR (d/f) – in der Wirtschaftsregion Biel Seeland und Berner Jura ein. Die Offerte überzeugte und der Auftrag für 20 Jahresplätze wurde der Stiftung zugeschlagen.

Fit für den Arbeitsmarkt?

Verfügt ein/e Teilnehmer/in über die vom ersten Arbeitsmarkt geforderten Kompetenzen, ist er/sie körperlich und geistig genug leistungsfähig und geografisch und zeitlich verfügbar? Mit diesen Fragen lassen sich die Arbeitsmarktchancen qualifiziert beurteilen.

Teilnehmende

Personen, die bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum RAV als arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht gemeldet und anspruchsberechtigt sind, können an einer EAR teilnehmen. Die berufliche Qualifikation ist kein Kriterium. Die Gruppe der Teilnehmenden ist heterogen und weist z. B. folgende Merkmale auf, welche die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt erschweren:

- Unklarheit über die Ausprägung arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen wie Belastbarkeit, Stressresistenz, Anpassungsfähigkeit usw.
- Vermutete oder vorhandene Einschränkungen der physischen, psychischen, kognitiven oder sozialen Leistungsfähigkeit
- Unklare geografische und zeitliche Verfügbarkeit
- Unklare Strategie zur Wiedereingliederung

# Ein herzliches Dankeschön an das ganze Battenberg-Team für das ausserordentliche Engagement



Netzwerkportal:  
[www.swissnpo.ch](http://www.swissnpo.ch)

## Perspektive: Kunden- und Leistungsempfänger

Der Geschäftsbereich Arbeitsmarktintegration wurde 2021 kunden- und arbeitsmarktorientiert weiterentwickelt und neu positioniert. Die Passerelle Battenberg zum ersten Arbeitsmarkt wurde gestärkt, das Placement und Job-coaching agieren als Kompetenzbereich Integration zusammengefasst exklusiv arbeitsmarktorientiert.

Total haben 343 Jugendliche und Erwachsene, davon 134 französisch sprechende Personen, von den beruflichen Integrations- und Ausbildungsdienstleistungen der Invalidenversicherung (IV) profitiert. Die Klienten und Klientinnen kamen aus 16 Kantonen der deutschen und französischen Schweiz.

Als Dienstleistungspartnerin der Gesundheits-, Integrations- und Sozialdirektion und des Amts für Arbeitslosenversicherung des Kantons Bern sowie im Bereich der Sozialhilfe der Städte Biel und Nidau sowie der Gemeinde Brügg durften wir wichtige und wertvolle Dienstleistungen für über 700 Menschen mit besonderen Bedürfnissen erbringen (vgl. Seite 14 bis 15).



## Prix Passerelle d'intégration

Stiftungsratspräsident Jean-Daniel Pasche überreichte anlässlich der Integrations- und Lehrabschlussfeier 2021 der Stiftung Battenberg den «Prix Passerelle d'intégration» an die vier Alterszentren Ried, Esplanade, Cristal und Redern der Stadt Biel für ihr grosses Engagement als Integrationspartner. Rechts Patrizia Casablanca, Direktorin Alterszentrum Cristal.

## Perspektive: Potenziale

Das zweite Corona Krisenjahr 2021 und erste operative Umsetzungsjahr der Strategie 2025 forderte sehr hohe Flexibilität, ausserordentliches Engagement sowie höchste Sorgfalt. Dies im Sinne der Corona-Präventionsmassnahmen zum Schutz der rund 500 Menschen, die täglich im Arbeits-, Bildungs- und Betreuungsprozess involviert sind.

Die Mitarbeitenden sowie die Führungspersonen aller Stufen, welche eine sehr hohe Verantwortung tragen, werden nicht sich selbst überlassen. Deshalb bieten wir eine so genannte Systembegleitung, wofür Peter Stricker, altravista Coaching GmbH Biel, verantwortlich ist, an. Die Fokusbereiche waren das individuelle Coaching für Mitarbeitende, Inter- und Supervisionen, Teamentwicklungen, Führungscoaching auf allen Stufen, sowie Begleitung des Krisenmanagements.

Der Personaltag 2021 wurde erstmals Geschäfts- und Stabsbereichsweise durchgeführt. Der Fokus lag dabei auf den Geschäftsbereichsstrategien und dem Leistungs- und Finanzbudget 2022.



## Einführung Eigenprodukt NX.2

Am 8. November 2021 wurde die NX.2 offiziell auf den Markt gebracht. Dieser exklusive Zeitmesser bietet eine einzigartige Zeitanzeige, die legendäre Komponenten, moderne Technologie und Schweizer Design vereint. Dieses Projekt wurde von Personen mit besonderen Bedürfnissen aus der Stiftung Battenberg konkretisiert.



### Perspektive: Prozesse

Zwei ausserordentliche Führungsgefässe ergänzen seit anfangs 2020 das operative Management, sie erlaubten auch im zweiten Krisenjahr 2021 ein adäquates Krisenmanagement. Im Februar 2020 setzte die Direktion einen interdisziplinären Covid-19 Präventionsausschuss ein. Am 16. März 2020 beantragte die Direktion dem Stiftungsrat die Einsetzung eines mit den notwendigen Kompetenzen ausgestatteten Corona-Krisenstabs mit paritätischer Zusammensetzung aus drei Mitgliedern des Stiftungsrats und drei Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Als menschenorientierte Dienstleistungsorganisation mit einem systemrelevanten Auftrag musste dieser während der ganzen Krise, unter Wahrung der vorgegebenen und zusätzlich betriebsspezifischen Schutzmassnahmen, vorwiegend vor Ort wahrgenommen werden.

Nach dem erreichten NPO-Label für Management-Excellence hat die Stiftung Battenberg im 2021 auch das Label für die Zweisprachigkeit erhalten sowie ihre Rezertifizierung von ISO 9001:2015 bestanden.



### Wohnen in und mit der Stiftung Battenberg

Wohnen ist in vielen Formen und individuellen Ausprägungen sowie mit oder ohne Tagesstruktur in der Stiftung Battenberg möglich.

Die Stiftung Battenberg konnte trotz der Krisensituation wesentliche strategische Ziele umsetzen und investierte rund anderthalb Millionen Franken in die Geschäftsentwicklung.

### Perspektive: Finanzen

Das wirtschaftlich-soziale Unternehmen Battenberg schliesst das Corona-Krisenjahr 2021 trotz wesentlichen Zusatzkosten und Umsatzeinbussen in einzelnen Bereichen, z.B. Gastronomie, gesamthaft ausgeglichen ab und weist, auch Dank dem positiven Ergebnis der Immobilienrechnung, zum zwölften Mal in Folge einen kleinen Gewinn aus (vgl. Seiten 28 – 35).

Im ersten Umsetzungsjahr 2021 der Strategie 2025 wurde eine Geschäftsbereichs- und Stabsbereichsorganisation mit einer Geschäftsleitung etabliert. Damit wurde nach den drei Umsetzungsjahren der Fusion (2018 – 2020) eine neue Stufe in der Organisationsentwicklung und -reife erreicht.

Dies bildet eine gute Ausgangslage und den richtigen Zeitpunkt um in den Jahren 2022 und 2023, mit der weiteren Strategieumsetzung einhergehend, die Kosten-, Ertrags- und Finanzierungsstrukturen fokussiert weiter zu verbessern. Damit begegnen wir dem exogenen Kosten- und Wettbewerbsdruck sowie den unverändert ausserordentlichen Rahmenbedingungen in Gesellschaft und Branche. Die diesbezüglichen Arbeiten wurden mit dem Leistungs- und Finanzbudget 2022 eingeleitet.

Markus Gerber, Direktor Stiftung Battenberg  
Gesamtprojektleiter Fusion und Strategie 2025  
markus.gerber@battenberg.ch  
Netzwerkportal: [www.swissnpo.ch](http://www.swissnpo.ch)

### Herzlichen Dank – Un grand merci !

Wir danken unseren Auftraggebern und Kunden sowie unseren Geschäftspartnern und Spendern für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und die partnerschaftliche Zusammenarbeit herzlich.



Das Team der Stiftung Battenberg empfängt das «Label für die Zweisprachigkeit».

## UNTERNEHMENS- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

# Ziele gemeinsam verfolgen

Nur mit vereinten Kräften der Mitarbeitenden haben wir die Audits bestanden und freuen uns über die neuen Labels «Management Excellence NPO», «Zweisprachigkeit®» und «eduQua». Neben gemeinsamen Schulungen schufen wir auch neue Personal-Aktivitäten, welche den Zusammenhalt fördern und der aktuellen Situation gerecht wurden.

Nach dem erreichten NPO-Label für Management-Excellence hat die Stiftung Battenberg im 2021 auch das Label für die Zweisprachigkeit® erhalten sowie ihre Rezertifizierung von ISO 9001:2015 bestanden. Für den Deutsch- und IKT-Kurs (Informations-/Kommunikationstechnologien für MigrantInnen) wurde ihr zudem das Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen eduQua:2012 erteilt.

Die Zweisprachigkeit spielt in der Bieler Stiftung im Vergleich zu anderen sozialen Organisationen eine wichtige und entscheidende Rolle: Sie ist einerseits ein Pluspunkt für Personen, die dort berufliche Massnahmen absolvieren und andererseits eine ständige kulturelle Auseinandersetzung für die

gesamte Belegschaft. Zahlreiche langjährige Mitarbeitende haben anlässlich der Zertifizierungsgesprächen für das Label bestätigt: «In 20 Jahren hat es im Bereich der Zweisprachigkeit grosse Veränderungen gegeben, man ist sich inzwischen vermehrt ihrer Notwendigkeit und ihrer Vorteile bewusst geworden. Der Anstieg der französischsprachigen Personen, die eine berufliche Massnahme absolvieren, hat die Zweisprachigkeit stark gefördert, wir müssen in diesem Sinne weitermachen».

Entsprechend war die feierliche Übergabe des Labels am 18. August 2021 kein Abschluss, sondern ein freudiger Aufbruch zu einer noch bewussteren internen Zusammenarbeit



Die Orientierung am Kunden/an der Kundin wird gemeinsam in Schulungen und Workshops vertieft.



Anstelle des alljährigen Personalanlasses trafen sich die Mitarbeitenden zum Grillplausch draussen in kleinen Gruppen.

und der Förderung der in Deutsch und Französisch angebotenen beruflichen Massnahmen für Ausbildung und Integration. Für die Vergabe des Labels wird die Qualität der Zweisprachigkeit in Bezug auf die Kommunikation und Dienstleistungen gegen aussen, die sprachliche Zusammensetzung des Personals und die betriebsinterne Kommunikation gemessen.

### **Am Markt und am Kunden orientieren**

Partnerschaftlich, marktorientiert, zuverlässig – so erbringen wir als Stiftung tagtäglich unsere Dienstleistungen. Die Stiftung Battenberg beschäftigt viele unterschiedliche Berufsfachleute, welche Kontakt mit einer Vielzahl von Stakeholdern haben. Die unterschiedlichen Erwartungen und Leistungen zu harmonisieren braucht nicht nur Knowhow und Erfahrung, auch der Austausch und das Teilen von alltäglichen Erfahrungen unterstützt uns im Ziel, eine verlässliche Partnerin für unsere Stakeholder zu sein. Im Berichtsjahr hat die Stabstelle «Unternehmens- und Organisationsentwicklung» darum eine Schulungs-Reihe zur Kundenorientierung für alle Mitarbeitenden gestartet, die uns in nächster Zeit zielorientiert unterstützen wird.

### **Begegnungen ermöglichen**

Damit die 110 Mitarbeitenden der 6 Standorte auch im zweiten Coronajahr ihre Beziehungen untereinander pflegen konnten, waren aussergewöhnliche Ideen vom Team Human Resources und Marketing gefragt. So trafen wir uns unter anderem in thematischen Gruppen zum «Tea for teams», das heisst zu verlängerten Znüni-Pausen über Microsoft Teams oder wir verbrachten einen frühen Feierabend mit den Kolleginnen und Kollegen bei einem ungezwungenen Outdoor-Grillanlass in kleinen Gruppen. Auch Eigeninitiativen von Mitarbeitenden, wie beispielsweise das Ping-Pong-Turnier über alle Standorte, haben nicht nur Spass gemacht sondern den Zusammenhalt der Battenberg-Mitarbeitenden gestärkt.

Folgen Sie uns auf LinkedIn.

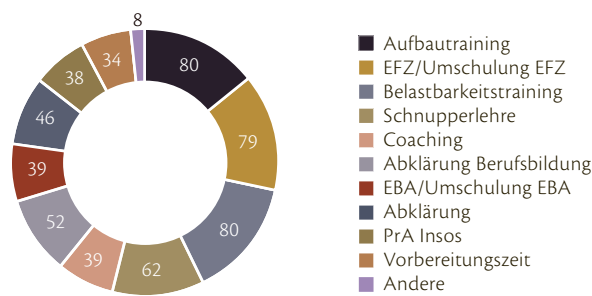


# Invalidenversicherung IV

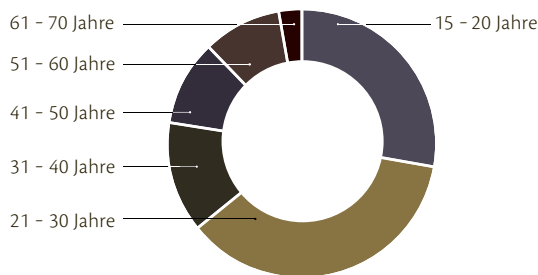
343 Jugendliche und Erwachsene aus 16 Kantonen nahmen 2021 an beruflichen Integrationsmassnahmen teil.

## Berufliche Integrationsdienstleistungen 2021

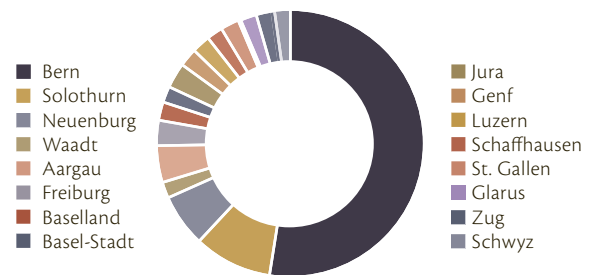
(insgesamt 557 Massnahmen)



## Altersstruktur Klienten

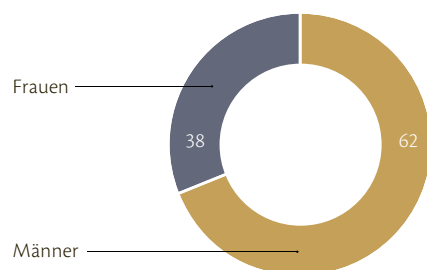


## Herkunft nach Wohnsitzkanton



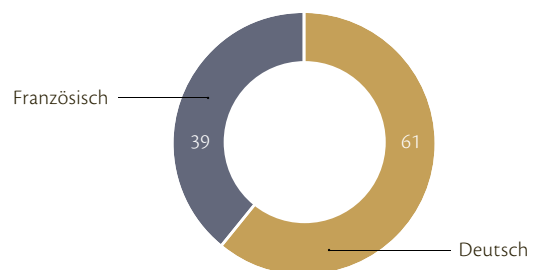
## Geschlecht

in Prozent

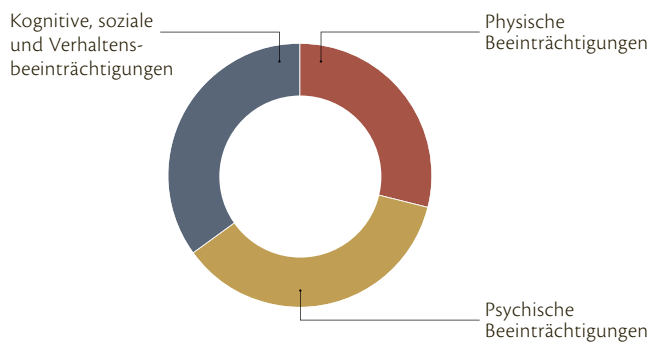


## Mehrsprachigkeit

in Prozent



## Art der Beeinträchtigung



### ■ 29% Physische Beeinträchtigungen

- 5% Neurologische, Atemwegs- und Kreislauferkrankungen
- 19% Muskel- und Skeletterkrankungen, Einschränkungen durch Unfälle
- 2% Tumorale, virale und endokrine Erkrankungen
- 3% Sinnesbehinderungen

### ■ 37% Psychische Beeinträchtigungen

- 9% Erkrankung
- 28% Störung

### ■ 34% Kognitive, soziale und Verhaltensbeeinträchtigungen

- 14% Kognitiv oder Lernstörung
- 8% AD(H)S
- 8% Asperger Syndrom
- 3% Verhaltens- und psychosoziale Entwicklungsstörung
- 1% Andere

## Die Stiftung Battenberg bietet aktuell 43 verschiedene Ausbildungen an:

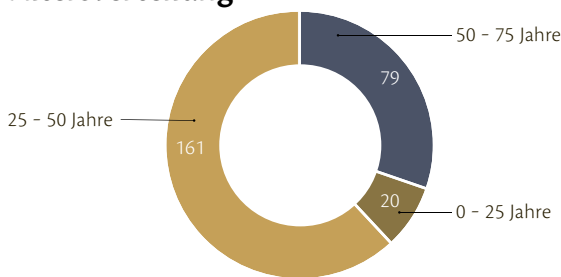
- Automatikmonteur/in EFZ
- Elektroniker/in EFZ
- Fachmann/frau Betreuung EFZ
- Grafiker/in EFZ
- ICT-Fachfrau/Fachmann EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Plattformentwicklung
- Interactive Media Designer/in EFZ
- Kaufmann/frau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Mediamatiker/in EFZ
- Mikromechaniker/in EFZ
- Polygraf/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ
- Uhrmacher/in EFZ
- Uhrmacher/in Produktion EFZ
- Bäcker-Konditor-Confiseur/in EBA
- Büroassistent/in EBA
- Gärtner/in EBA
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
- Küchenangestellte/r EBA
- Logistiker/in EBA
- Mechanikpraktiker/in EBA
- Mechanikpraktiker/in Elektro/Elektronik EBA
- Printmedienpraktiker/in EBA
- Restaurantangestellte/-r EBA
- Uhrenarbeiter/in EBA
- Unterhaltspraktiker/in EBA
- Praktiker/in PrA
- Bäckerei-Konditorei-Confiserie
- Praktiker/in PrA Büroarbeiten
- Praktiker/in PrA Detailhandel
- Praktiker/in PrA Elektroarbeiten
- Praktiker/in PrA Gärtnerei
- Praktiker/in PrA Hauswirtschaft
- Praktiker/in PrA Industrie
- Praktiker/in PrA Küche
- Praktiker/in PrA Logistik
- Praktiker/in PrA Mechanik
- Praktiker/in PrA Nähen
- Praktiker/in PrA Printmedien
- Praktiker/in PrA Restaurant
- Praktiker/in PrA Uhrenarbeiten
- Unterhaltspraktiker/in PrA INSOS

# Amt für Arbeitslosenversicherung des Kantons Bern AVA

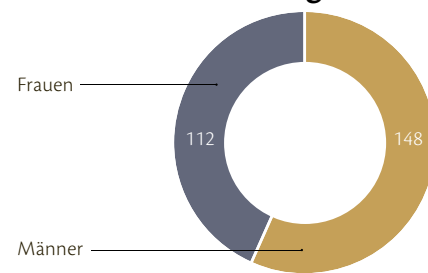
## Arbeitsmarktliche Massnahme Ermittlung der Arbeitsmarktfähigkeit (AVA EAF) 2021

Wir durften insgesamt 260 Teilnehmende in der Stiftung begrüßen.

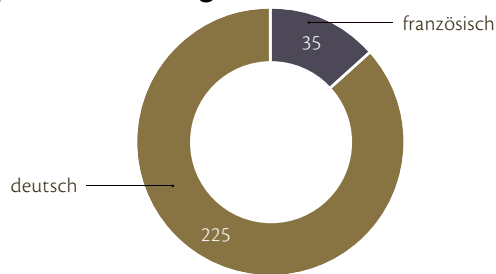
### Altersverteilung



### Geschlechtsverteilung



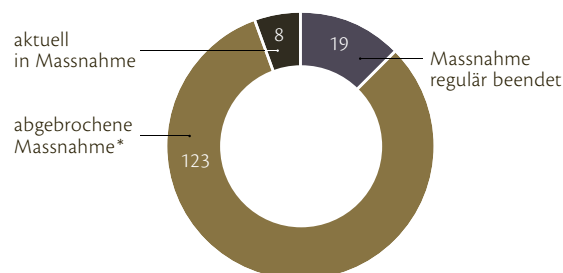
### Sprachverteilung



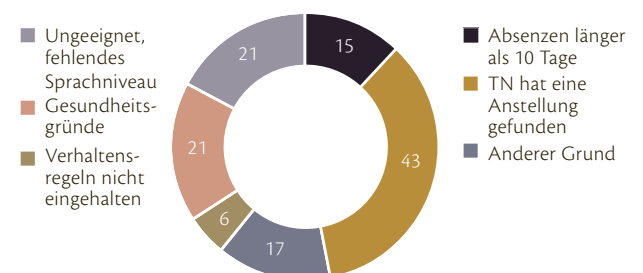
## Arbeitsmarktliche Massnahmen AVA Transfer 2021

Wir durften insgesamt 150 Teilnehmende in der Stiftung begrüßen.

### Transfer



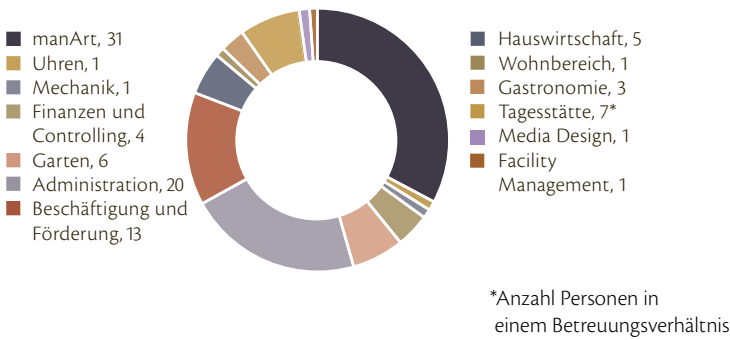
### \*Begründung der abgebrochenen Massnahmen



# Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern

## Angepasste Arbeitsplätze 2021

Per 31.12.21 haben uns insgesamt 94 Mitarbeitende mit einem angepassten Arbeitsplatz in unserer Arbeit unterstützt.



# Abteilung Soziales der Stadt Biel

## Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Biel 2021

2021 begrüßten wir insgesamt 142\* Leistungsträger.

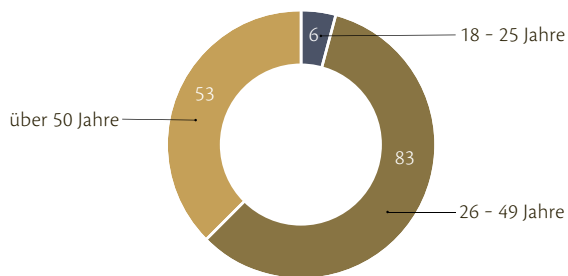
\*Ohne die per 1.6.21 dazugekommenen Plätze in den Bereichen Textiles und Logistik am Standort Gurnigelstrasse, Nidau.

58 Frauen und  
84 Männer

123 Schweizer und  
19 Ausländer

- 2 Personen haben in den ersten Arbeitsmarkt zurückgefunden
- 2 Personen haben neue Perspektiven für ihre berufliche Integration erlangt

## Altersverteilung



# Mit einer stabilen Struktur in Richtung Industrie

Manchmal muss man klein anfangen, um später grosse Erfolge feiern zu können. Genau das zeigt der Werdegang von Herrn Tina. Sherrod Tina hat zunächst eine praktische INSOS-Ausbildung und anschliessend eine EBA-Ausbildung absolviert. Derzeit arbeitet er an seinem Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt.

Nach der obligatorischen Schule war Herr Tina mit erheblichen Lernschwierigkeiten konfrontiert. Aufgrund seiner Schwächen waren die Chancen, einen Ausbildungsplatz als Mechaniker auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erhalten, leider sehr gering. Dank der Hilfe seiner Eltern und mit Unterstützung der IV ergab sich für ihn schnell die Lösung einer Ausbildung in einer Institution.

Und so beginnt sein Abenteuer in der Stiftung Battenberg. Er startet mit einem Praktikum im Jahr 2016. Aufgrund seiner positiven Ergebnisse war es ihm möglich, im August 2017 nahtlos eine praktische INSOS-Ausbildung, PrA Mechanik, anzuschliessen.

Alles verläuft reibungslos. Die Atmosphäre, die Unterstützung von Fachpersonen sowie die Rahmenbedingungen geben Herrn Tina die Möglichkeit, sich zu entfalten, gute Ergebnisse zu erzielen und sich in Ruhe weiterzuentwickeln. Die INSOS-Ausbildung verläuft so gut, dass man ihm sehr schnell eine zusätzliche zweijährige EBA-Ausbildung anbietet.

## **Herr Tina, wie haben Sie diese Lehrjahre erlebt?**

«Anfangs verlief die praktische Ausbildung ruhig und sehr angenehm ... Aber wir haben trotzdem gearbeitet!» (Er lacht ein bisschen verlegen). «Nach der EBA-Ausbildung ist es ein wenig schwieriger geworden. Ich habe gut gelernt und durchgehalten. Es war super, in dieser angepassten Umgebung zu arbeiten.»

«Aber es sah auch nicht immer alles rosig aus», gesteht Herr Tina dann. Manchmal waren die Momente voller Zweifel wegen unzureichender schulischer Leistungen im letzten Jahr sehr schwer zu bewältigen. Darunter hat die Konzentration bei der Arbeit gelitten. Es kam häufiger zu Fehlern an den Maschinen. Das waren schwierige Momente, gibt er zu. Glücklicherweise kehrte das Vertrauen mit Unterstützung des Learning Centers und der Ausbilder der Stiftung zurück, und mit dem Vertrauen auch die guten Noten. Zudem konnte er aktiv an einem innovativen Projekt mit dem Namen NX.2 teilnehmen. Dieses Projekt hat ihn sehr ermutigt. Es hat ihm ermöglicht, seine Kenntnisse in die

Praxis umzusetzen und sich wertgeschätzt zu fühlen. Zudem konnte er neue Bearbeitungstechniken erlernen.

Herr Tina ist jetzt glücklich. Einen Moment, den er nie vergessen wird, ist die Übergabe seines Diploms. «Ich war wirklich stolz, weil ich einen weiten Weg hinter mir hatte. Ich habe mit einer praktischen Ausbildung begonnen und anschliessend eine EBA-Ausbildung absolviert. Ich habe durchgehalten, weil ich es wirklich schaffen wollte und ich war erfolgreich! Um das zu schaffen, muss man Bereitschaft zeigen, nie nachlassen und den Ausbildern vertrauen.»

## **Jetzt sieht seine Zukunft vielversprechend aus**

Nach einem ersten Praktikum in einer Firma hat Herr Tina mit Hilfe der Stiftung Battenberg einen weiteren Praktikumsplatz gefunden. Er arbeitet derzeit bei Lecureux in Biel. Er fühlt sich dort wohl und integriert: «Die Leute sind nett. Ich verstehe mich gut mit meinen Kollegen. Wir sind ein gutes Team.»

Hier kommen ihm seine Erfahrungen aus vier Ausbildungsjahren zugute. Er kann Kleinserien an herkömmlichen Maschinen herstellen, aber auch die Produktion auf einem fünfachsigen CNC-Automaten überwachen. Für ihn ist es auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht schwieriger als bei der Stiftung Battenberg, «er muss nur schneller und effizienter sein», sagt er. «Es ist ein echter Arbeitsplatz, und das gefällt mir wirklich sehr!»

Die Tatsache, einen CNC-Automaten zu steuern und die Verantwortung für die Produktionskontrolle zu haben, gibt ihm die Motivation, morgens aufzustehen. Es ist eine Arbeit, die er liebt und die ihn begeistert. Er lernt jeden Tag etwas Neues. Sein Ziel ist es, einen festen Arbeitsvertrag zu erhalten, um selbstständig arbeiten und leben zu können.

*Interview : Eric Daetwyler*





**Sherrod Tina**  
Praktischer Auszubildender,  
PrA Mechanik



**Berkant Tutuk**

Printmedienverarbeiter EFZ, 1. Lehrjahr  
bei Bütiger Druck AG, Biberist



# «Es gefällt mir am besten, wenn der Kunde zufrieden ist!»

Dank seiner grossen Motivation ist es Herrn Berkant Tutuk gelungen, nach Abschluss seines ersten Lehrjahrs als Printmedienpraktiker EBA Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu erhalten. Er hat sich mit grossem Ehrgeiz auf das Abenteuer eingelassen, innerhalb von 3 Jahren seine Ausbildung als Printmedienverarbeiter EFZ abzuschliessen.

## **Herr Tutuk, welches war «Ihre coolste Erfahrung» bei Battenberg?**

Zum einen die Arbeit selbst, vor allem die Vielfalt der Tätigkeiten, wie die Gestaltung von Visitenkarten, Briefpapier oder Umschlägen, die von heute auf morgen fertiggestellt werden müssen. Und die Zusammenarbeit mit Kollegen, unsere Unterschiede, aber auch die fröhliche, kameradschaftliche Atmosphäre, die zwischen uns herrscht. Und letztlich die konzentrierte Einzelarbeit in einem ruhigen Umfeld. Alles macht mir grossen Spass.

## **Ihre kommunikative Energie wurde bei der Stiftung Battenberg sehr geschätzt. Konnten Sie diese bei Ihrem neuen Arbeitgeber beibehalten?**

Ja und nein. Ich bin immer noch kommunikativ, aber mein Arbeitsvolumen und der Stress haben zugenommen und ich musste mich anpassen. Manchmal arbeite ich langsam und präzise, manchmal schneller, wenn ich etwas aufholen muss. Als freundlicher, hilfsbereiter und sympathischer Mitarbeiter mit kommunikativer Kompetenz werde ich im Unternehmen sehr geschätzt.

## **Ihre neue Stelle stellt sie also nicht vor Anpassungsprobleme und es gibt keinen Unterschied zu Battenberg?**

Nein, überhaupt nicht! Es gibt jedoch einen grossen Unterschied. Bei Battenberg konnte ich als Printmedienpraktiker mein eigenes Arbeitstempo bestimmen und ohne Termindruck arbeiten. Hier sind die Lieferfristen häufig sehr kurz. Die Faltung und die Arbeit an der Sammelheftmaschine müssen an zwei aufeinander folgenden Tagen durchgeführt werden: montags die Faltung und die Arbeit an der Sammelheftmaschine und dienstags der Versand an den Kunden. Es gelingt mir leider noch nicht, diesen Rhythmus immer einzuhalten. Das kann sehr stressig sein und ist manchmal nicht fristgerecht möglich. Und da ich nicht so viel Erfahrung habe wie meine Kollegen, fällt es mir noch schwer, Verspätungen aufzuholen.

## **Was hat sich seit Ihrer Integration in den ersten Arbeitsmarkt geändert?**

Für mich persönlich nur wenig, aber beruflich ist meine Arbeit sowohl stressiger als auch schwieriger und in der Schule hat sich der Inhalt der Ausbildung verändert. Dann ist da noch die Fahrstrecke: Ich arbeite nicht mehr in Biel, sondern in Biberist, näher an meiner Wohnung, und auch der Lohn ist geringer. (Lachen)

## **Hat Ihr Arbeitgeber den Printmedienverarbeiter EFZ vorgeschlagen?**

Ja, genau. Die Schule ist schwieriger und länger. Ich habe zwei Tage pro Woche Schule, und manchmal bis zu drei Prüfungen. Hausaufgaben und Lernen abends nach der Arbeit sind sehr anstrengend.

## **Welche von den vielen täglichen Aufgaben als Printmedienverarbeiter gefällt Ihnen am besten?**

Die Einstellung der Maschinen an die verschiedensten Formate, die von unseren Kunden verlangt werden. Das Faszinierendste ist das Endprodukt, das wie durch Zauberhand auf einem einfachen Blatt Papier erscheint. Diesen Prozess selbst mitzuerleben, damit der Kunde am Ende zufrieden ist, das gefällt mir am besten.

## **Wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft aus?**

Das EFZ zu erlangen, natürlich. Anschliessend bin ich mir noch nicht sicher. Arbeiten und gleichzeitig die Berufsmaturität zu bestehen und verschiedene Fortbildungen zu absolvieren. Grob gesagt, in meinem Beruf langsam aufzusteigen. Ich mache mir keine Sorgen. Es ist paradox, aber es gefällt mir sogar, es nicht zu wissen. Zudem vergeht die Zeit so schnell. Ich arbeite hier seit sechs Monaten. Das nächste Semester beginnt bald. Und auch die beiden nächsten Jahre werden sehr schnell vergehen. Das ist ein wenig beängstigend, aber ich freue mich auf das, was die Zukunft für mich bereithält.

Interview: Richard Grandgirard



## GESCHÄFTSBEREICH ARBEITSMARKTINTEGRATION

«Die Stiftung Battenberg hat mir eine Existenz und einen beruflichen Status zurückgegeben.»

Als ausgebildete Lehrerin kam Frau Sylvie Küenzi im Rahmen einer Massnahme zur beruflichen Wiedereingliederung zur Stiftung Battenberg. Dank ihrer positiven Einstellung und Beharrlichkeit konnte sie wieder in ein geregeltes Berufsleben zurückkehren. Heute, nach der Unterzeichnung ihres Arbeitsvertrags, bezeichnet sich Frau Küenzi endlich als zufrieden.

**Der Beginn des Abstiegs:** «Manchmal muss man sehr tief fallen, um wieder aufzustehen.»

*Der Weg von Frau Küenzi ist ein Erfolgsbeispiel für eine berufliche Wiedereingliederung. 2019 machte Frau Küenzi nach einem Burnout eine schwierige Phase durch. Ihr zutafel war dies der Beginn ihres Abstiegs. Ihre Tage beschränkten sich auf Arztbesuche, fernsehen und mit dem Hund spazieren*

*gehen. «Es war ein Jahr der vollständigen Leere», erinnert sie sich. Dann kam das Jahr 2020, das von der Pandemie geprägt war und ihre Situation noch schwieriger gemacht hat.*

*9 Monate lang hat sie im Bürobereich nach Arbeit gesucht, aber ohne Erfolg. Es hat dann bis Ende des Jahres 2020 gedauert, bis sich für sie ein Lichtstreif am Horizont abzeichnete, nämlich die Aufnahme in die Stiftung Battenberg.*

### Sylvie Küenzi

in einer Umschulungsmassnahme  
im kaufmännischen Bereich

**Der Neubeginn:** «Dank der Stiftung hatte ich wieder ein Berufsleben.»

Als Frau Küenzi im Dezember 2020 bei der Stiftung Battenberg anfang, ergriff sie diese Chance mit einer positiven Einstellung. Ihrer Ansicht nach war dies wie ein Geschenk. Sie hatte nämlich festgestellt, dass ihr die Stiftung Battenberg ermöglichte, ihren normalen Alltags- und Arbeitsrhythmus wiederzufinden und ihrem Leben wieder Struktur zu verleihen. In diesem Sinne hatte sie den Eindruck, «dass sie wieder existiert». Dank ihrer Beharrlichkeit ist sie mit der Verantwortung am Arbeitsplatz gut fertig geworden und hat festgestellt, dass sie noch in der Lage ist, Neues zu lernen.

**Der Übergang, eine gelungene und dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt:** «Ich wurde wieder als berufstätige Person angesehen.»

Mit Hilfe eines von der Stiftung angebotenen Coachings wurde ein Arbeitsversuch in einem Partnerunternehmen vermittelt, das für seine Integrationsmassnahmen bekannt ist. Dieses Unternehmen konnte Frau Küenzi im Laufe der Zeit immer mehr Vertrauen vermitteln, indem ihr mehr Verantwortung übertragen wurde. Auf diese Weise gelang es Frau Küenzi, Sicherheit bei der Arbeit zu gewinnen. Sie

stellte zudem fest, dass ihr das Unternehmen ermöglichte, mit einer gewissen Gelassenheit in ihre berufliche Zukunft zu blicken. Es gilt auch zu erwähnen, dass Frau Küenzi heute eine sogenannte verantwortungsvolle Position innehat. «Ich habe es geschafft, wieder aufzustehen, als ich ganz unten war. Ich musste Menschen vertrauen, und das war nicht ganz einfach. Ich hatte Glück, weil ich bei der Wiedereingliederung Hilfe an meiner Seite hatte, und heute fühle ich mich stärker als vorher.»

**Frau Küenzi, welchen Rat würden Sie Menschen mit besonderen Bedürfnissen geben, die zur Stiftung Battenberg kommen?**

«Es ist wichtig, dass man mit einer positiven Einstellung beginnt. Ich wurde gut aufgenommen und traf auf grosses Wohlwollen. Erst als ich bei der Stiftung Battenberg anfang, habe ich wirklich begriffen, dass man nur mit einer positiven Einstellung vorwärts kommt, und nicht durch Grübelei oder Gedanken, dass man es nicht schafft. Es ist keine Bestrafung, sondern ein Geschenk, welches man erhält, wenn man zur Stiftung kommen kann. Danke! Dank Ihnen und Allen, die an mich glaubten, habe ich mich endlich gefunden», bekennt sie abschliessend mit einem warmen Lächeln.

Interview: Rosol Alsagban

# Verantwortung zu übernehmen steigert mein Selbstbewusstsein

Dank neun Monaten im begleitenden Wohnen konnte Markus Reinhard allgemeine Stabilität in seinen psychischen Herausforderungen erlangen. Hier hat er das nötige Umfeld, um selbständig und aktiv sein Theologiestudium und die Herstellung von Massivholzmöbel weiterzuführen.

## ***Wer sind Sie und was macht Ihre Persönlichkeit aus?***

Ich bin 43 Jahre alt und auf einem Bauerdorf in der Region Burgdorf mit meiner Familie aufgewachsen. Ich bin froh und stolz in der Schweiz geboren zu sein und hier leben zu dürfen. Ich würde mich als strukturierten, empathischen und eher tiefgründigen Menschen beschreiben. Hohe Ansprüche stelle ich an mich selbst sowie auch an mein Umfeld. In meiner Tätigkeit als Holzbauingenieur konnte ich mit der Verantwortung, welche mir übertragen wurde, nicht umgehen, was zu einer allgemeinen psychischen Überlastung führte. Danach habe ich Schritt für Schritt die anspruchsvollen Arbeiten abgegeben und wurde nach ca. zehn Jahren IV-Rentner.

## ***Wie sind Sie auf das Angebot im «Bereich Wohnen» aufmerksam geworden?***

Ich war schon im Jahr 2012 Bewohner des Wohnbereichs im AK15, welcher von der Stiftung Battenberg übernommen wurde. Nach mehreren Wohngemeinschaften habe ich ab 2016 allein in einer eigenen Wohnung gelebt, bis es anfangs 2021 aus psychischen Gründen nicht mehr ging. Ich suchte eine Anschlussmöglichkeit mit Betreuung. Durch die gute Erfahrung im AK15 bin ich auf den Bereich Wohnen in der Stiftung Battenberg aufmerksam geworden.

## ***Was gefällt Ihnen an der Stiftung Battenberg?***

### ***Was weniger?***

Die allgemeine Atmosphäre hat mir bereits beim ersten Besuch sehr gefallen. Mir wurde ein modernes, bereits möbliertes Einzelzimmer zur Verfügung gestellt, welches ich selbständig nach meinem Geschmack einrichten konnte. Weiter gefallen mir die Aktivitäten wie Spielabende, der Brunch am Samstagmorgen oder die gemeinsamen Abendessen. Schlussendlich sind die gemeinsam genutzten Räumlichkeiten wie Küche oder Wohnzimmer sehr geschmackvoll eingerichtet. Das Engagement der Betreuer, das geschützte Umfeld und nicht zuletzt der schöne Vinylparkett vermitteln mir ein Gefühl des «zuhause sein». Als Herausforderung erlebe ich das Miteinander mit den verschiedenen BewohnerInnen.

## ***Was sind Ihre Ziele und was haben Sie bis jetzt erreicht?***

Meine Ziele im Wohnen sind wieder mehr Verantwortung wahrzunehmen und auf konstruktive Art mit Konflikten umzugehen. Schlussendlich liegt mein Hauptfokus auf dem Umgang mit meinen psychischen Ressourcen. Dank den Gesprächen, den Zielsetzungen meiner Betreuer der Stiftung Battenberg und meinem langjährigen bereits bestehenden professionellen Netzwerk, konnte ich wieder vermehrt Eigeninitiative wahrnehmen. Dadurch hat sich mein Selbstbewusstsein gesteigert und auch meine Psyche hat an Stabilität gewonnen.

## ***Welchen Tätigkeiten gehen Sie im Moment nach und wo sehen Sie sich in 10 Jahren?***

Seit drei Jahren studiere ich Theologie in einem Fernstudium und setze mich mit Gott und der Bibel sowie soziokulturellen Fragen auseinander. Daneben führe ich Aufträge im Rahmen eines eigenen kleinen Geschäfts aus. Meinen Kunden biete ich von der Planung über die Herstellung bis zum fertigen Massivholzmöbel einen spezifisch angepassten Service an. In 10 Jahren möchte ich gerne in einer Lebensgemeinschaft wohnen, eine Familie haben und weiterhin in den Berufsfeldern der Theologie und der Holzwirtschaft tätig sein.

## ***Wenn Sie drei Wünsche frei hätten ...***

... psychische und physische Gesundheit

... eine zu mir passende Partnerin finden

... dass möglichst viele Menschen Gott so gut erleben dürfen wie ich ihn kenne.

*Interview: Christoph Steiner*



**Markus Reinhard**  
In seinem Zimmer,  
seinem Zuhause, in der  
Stiftung Battenberg



**Maho Judy**  
Lernender Praktiker PrA Gärtnerei

## GESCHÄFTSBEREICH GARTEN- UND GEBÄUDETECHNIK

# Meine ersten Schritte in die Berufswelt

Judy Maho hat im August 2021 nach einer Abklärungszeit eine zweijährige praktische Ausbildung zum Praktiker PrA Gärtnerei in der Gartenbauabteilung der Stiftung Battenberg begonnen.

Nach einer turbulenten Reise von Syrien über die Türkei ist Herr Maho im Jahr 2015 mit seinem Bruder in der Schweiz in Bern angekommen. Er wohnte vorübergehend bei einer Tante. Zwei Monate später reisten die Eltern mit seinen Geschwistern nach und die Familie fand eine Wohnung im Jura, von wo sie später nach Nidau zügelten.

***Herr Maho, wie wurden Sie auf die Stiftung Battenberg aufmerksam?***

Ich hatte bezüglich meiner Berufswahl Gespräche mit der Invalidenversicherung, welche meine Interessen und Möglichkeiten abklärte. Mein Wunsch war eine Ausbildung

zu absolvieren, wo ich mit Tieren hätte arbeiten können. Die Abklärungen ergaben aber, dass es in diesem Bereich schwierig ist, einen geeigneten Ausbildungsort zu finden. Zudem stellte sich auch heraus, dass für mich als Einstieg in die Berufswelt eine praktische Ausbildung angezeigt ist, da ich noch schulische Defizite, vor allem auch im sprachlichen Bereich, aufweise. Meine Sprachkenntnisse sind kurdisch und arabisch. Die französische Sprache erlernte ich hauptsächlich im Jura, wo ich während 4 Jahren die französischsprachige Schule besuchte. Um parallel zur Ausbildung auch meine sprachlichen, respektive schulischen Lücken schliessen zu können, wurde mir eine spezialisierte Ausbildungsinstitution





wie die Stiftung Battenberg vorgeschlagen, in welcher ich die notwendige Betreuung erhalten würde.

***Wie fanden Sie zum Gärtnerberuf und weshalb haben Sie sich für diesen entschieden?***

Für meine Berufswahl war für mich wichtig, dass ich draussen arbeiten kann. Zusammen mit meiner Eingliederungsfachperson der IV fanden wir, dass der Gärtnerberuf meinen Interessen am besten entsprechen würde. Daraufhin wurde eine mehrwöchige Schnupperlehre in der Stiftung Battenberg im Gartenservice organisiert.

Während der Schnupperlehrzeit als Garten-Praktiker durfte ich verschiedenste Arbeiten ausführen. Glücklich war ich vor allem, dass ich draussen in der freien Natur arbeiten durfte. Mehr und mehr bekam ich Freude am «Hegen und Pflegen» von Pflanzen und am Gartenunterhalt allgemein. Grosse Freude bereitete mir unter der Aufsicht meines Berufsbildners beispielsweise die Rasenpflege wie das Mähen, Vertikutieren und Düngen, wo ich auch die diversen Gartenmaschinen bedienen durfte. Als sehr schön und befriedigend erlebte ich es nach getaner Arbeit auf ein gepflegtes Grundstück unseres Auftraggebers zurückschauen zu können.

***Was erwarten Sie von Ihrem Lehrbetrieb und was sind Ihre Zukunftspläne?***

Nach einer Zwischenbilanz mit der Eingliederungsperson der IV nach 3 Monaten Ausbildungszeit wurden mir von meinen Berufsbildnern eine spürbare Freude, eine hohe Motivation sowie ein grosses Interesse bestätigt. Diese Rückmeldungen machten mir grosse Freude und motivierten mich noch zusätzlich «alles zu geben».

Es wurde aber auch festgestellt, dass ich sprachliche und allgemeine schulische Lücken schliessen muss. Dazu wurden mir nun zusätzliche Kurse in der Stiftung Battenberg angeboten, welche ich mit derselben Motivation wie die praktische Ausbildung angehen will.

Meine Zukunftspläne ... naja schwierig zu sagen. Ich möchte später sicherlich noch die zweijährige Ausbildung zum Gärtner EBA absolvieren und anschliessend (Herr Maho lacht) einen eigenen Gartenbaubetrieb führen.

*Interview: Jürg Rothen*



# Stiftungsrat

*Von links nach rechts:*

**Chantal Brunner**

Mitglied des Stiftungsrates  
Generalsekretärin Arbeitgeberverband für Uhrmacherei  
und Mikrotechnologie,  
Biel

**Christian Lehmann**

Mitglied des Stiftungsrates  
Inhaber/Geschäftsführer Andrey & Lehmann GmbH,  
Nidau

**Jean-Daniel Pasche**

Stiftungsratspräsident  
Präsident Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie FH,  
Biel

**Hans-Peter Meier**

Mitglied des Stiftungsrates  
Inhaber/Geschäftsführer advantica GmbH,  
Biel

**Franziska Flükiger**

Mitglied des Stiftungsrates  
Inhaberin/Geschäftsführerin PriMaVera,  
Hessigkofen

**Katharina Mertens Fleury**

Mitglied des Stiftungsrates  
Direktorin BBZ-CFP Biel/Bienne  
Ab 7. Juni 2021

**Jesus Fernandez**

Mitglied des Stiftungsrates  
Regionalsekretär UNIA Biel-Seeland/Kanton Solothurn,  
Nidau

**Bruno Meister**

Stiftungsrats-Vize-Präsident  
Geschäftsführer Comamed GmbH,  
Grenchen



# Geschäftsleitung

*Von links nach rechts:*

**Daniel Lochmatter**

Leiter Geschäftsbereich Informatik, Gestaltung und Verwaltung,  
Chief Information Officer (CIO),  
Bütigen

**Eveline Ebinger**

Leiterin Fachbereich Gesundheit,  
Biel

**Dominik Strobel**

Vizedirektor  
Leiter Finanzen und Controlling, (bis 31.10.21),  
Leiter Geschäftsbereich Arbeitsmarktintegration (ab 1.11.21),  
Biel

**Markus Gerber**

Direktor,  
Bütigen

**Stefan Kuonen**

Leiter Geschäftsbereich Uhren und Industrie,  
Riedholz SO

**Cornelia Soguel-dit-Picard**

Leiterin Unternehmens- und Organisationsentwicklung,  
Marin-Epagnier

**Bruno Joder**

Leiter Geschäftsbereich Garten und Gebäudetechnik,  
Biel

**Christina Unternährer Peschko**

Leiterin Geschäftsbereich Wohnen und Gastronomie,  
Biel

# Jahresrechnung

## Geschäftsjahr 2021

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen haben sich auch im Jahre 2021 spürbar auf Alltag und Privatleben der Menschen ausgewirkt. Die Stiftung Battenberg hat seit Frühling 2020 mit dem Schutzkonzept und Schutzmassnahmen sowie mit Anpassungen in der Betriebs- und Arbeitsorganisation Vorkehrungen getroffen, um die Gesundheit aller Menschen in der Stiftung Battenberg bestmöglich zu schützen und gleichzeitig die versicherten Personen zu begleiten und zu fördern, um die Zielsetzung der Integration in den ersten Arbeitsmarkt so optimal wie möglich zu unterstützen.

Der Mehraufwand für Schutzmaterial (vor allem Masken und Desinfektionsmitteln) war indes nicht mehr so hoch wie im Vorjahr. Jedoch spüren wir immer noch die Auswirkungen bezüglich Minderertrag bei den Integrationsdienstleistungen und produktiven Arbeiten, obwohl wir den Gesamtumsatz um fast 1 Mio. steigern konnten. Leider mussten auch dieses Jahr das Restaurant und das Therapiebad temporär geschlossen werden.

Mit der Übernahme des Atelier93 (Standort Nidau) ist im Juni 2021 ein fünfter Standort dazugekommen. Die Hauptbereiche dieses neuen Standortes sind die Textilverarbeitung und Logistik. Aufgrund der aktuellen Grösse und des Zeitraumes von 7 Monaten, schlägt sich dieser Standort noch nicht wesentlich in den Zahlen nieder.

Das erste Jahr des einjährigen Programmes der Talentschule, zur individuellen und gezielten Förderung von Selbst- und Sozialkompetenzen der Teilnehmenden, konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Das vertraglich vereinbarte Arbeitsplatzvolumen für die AVA-Programme EAF und Transfer konnte gegenüber dem Vorjahr wieder gesteigert werden. Neben dem Alltagsgeschäft ist die Weiterentwicklung der Digitalisierung ein wichtiger Erfolgsfaktor damit die Stiftung Battenberg sich weiterentwickeln und die Zukunft proaktiv gestalten kann. Im Jahr 2021 konnten etliche Schritte weitergeführt und umgesetzt werden, damit die Arbeiten effizienter und effektiver erfüllt werden können. Aufgrund von COVID-19 wurden interne Sitzungen und Gespräche noch häufiger online abgehalten.

Die Stiftung Battenberg schliesst das Jahr 2021 mit einem Gewinn von CHF 5'000 ab.

### **Finanzperspektive – Ausblick**

Im Dezember 2020 erhielt die Stiftung Battenberg den Zuschlag für das Programm EAR des AVA. Das Ende 2021 auslaufende Programm EAF konnte somit durch das neue Programm ersetzt werden. Nach der Fusion wurden in den Jahren 2018 – 2021 verschiedene Sofortmassnahmen umgesetzt und wesentlich sowie nachhaltig in die Optimierung der eigenen Immobilien investiert. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben sich im Jahr 2021 nun mit der strategischen Immobilienentwicklung auseinandergesetzt, diese Projektarbeiten werden in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Die Zahlentabellen, Grafiken und Ausführungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung sowie der Anhang und Revisionsbericht auf den nachfolgenden Seiten geben im Detail Aufschluss über die finanzielle Situation.

*Autor: Jörg Kohler, Leiter Finanzen und Controlling ad interim*



## **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Battenberg Biel, Biel.**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Battenberg Biel, Biel, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

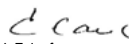
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns, nicht dem angewandten Standard nach Swiss GAAP FER, dem Gesetz, den Statuten, den Reglementen und den Allgemeinen Vertragsbedingungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV, der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern – Alters- und Behindertenamt (ALBA), dem Amt für Arbeitslosenversicherung (AVA), der Direktion Soziales und Sicherheit der Stadt Biel sowie dem Leistungsvertrag mit der IV-Stelle Kanton Bern entsprechen.

Büren an der Aare, 16. März 2022

TRZ Treuhand Zulauf AG

  
H. Zulauf  
dipl. Buchhalter/Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)  
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

# Bilanz

per 31. Dezember 2021

| Aktiven   | Schlussbilanz 2020   | Schlussbilanz 2021   | Abweichung          |
|---|----------------------|----------------------|---------------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>   |                      |                      |                     |
| Flüssige Mittel   | 562'885,21           | 29'448,15            | -533'437,06         |
| Forderungen aus Lieferungen/Leistungen                              | 2'773'327,89         | 2'254'918,76         | -518'409,13         |
| Übrige kurzfristige Forderungen                                     | 82'249,40            | 21'690,56            | -60'558,84          |
| Vorräte   | 91'410,00            | 143'910,00           | 52'500,00           |
| Transitorische Aktiven  | 7'932,25             | 98'965,50            | 91'033,25           |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>   | <b>3'517'804,75</b>  | <b>2'548'932,97</b>  | <b>-968'871,78</b>  |
| <b>Anlagevermögen</b>   |                      |                      |                     |
| Übrige Finanzanlagen  | 187'316,95           | 233'334,45           | 46'017,50           |
| Betriebseinrichtungen   | 1'079'000,00         | 1'246'700,00         | 167'700,00          |
| Fahrzeuge   | 96'000,00            | 67'000,00            | -29'000,00          |
| Immobilien Sachanlagen  | 20'265'000,00        | 24'119'393,20        | 3'854'393,20        |
| Immaterielle Werte  | 450'000,00           | 265'000,00           | -185'000,00         |
| <b>Total Anlagevermögen</b>   | <b>22'077'316,95</b> | <b>25'931'427,65</b> | <b>3'854'110,70</b> |
| <b>Flüssige Mittel Fonds</b>  | <b>2'567'427,64</b>  | <b>2'468'120,09</b>  | <b>-99'307,55</b>   |
| <b>Total AKTIVEN</b>  | <b>28'162'549,34</b> | <b>30'948'480,71</b> | <b>2'785'931,37</b> |
| <b>Passiven</b>   |                      |                      |                     |
| <b>Fremdkapital</b>   |                      |                      |                     |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                                   |                      |                      |                     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                    | 774'233,81           | 497'764,13           | -276'469,68         |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                               | 71'313,58            | 266'842,25           | 195'528,67          |
| Transitorische Passiven   | 482'286,28           | 557'383,75           | 75'097,47           |
| Kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten                              | 1'274'503,33         | 1'268'759,74         | -5'743,59           |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>                             | <b>2'602'337,00</b>  | <b>2'590'749,87</b>  | <b>-11'587,13</b>   |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                                   |                      |                      |                     |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypothek)              | 7'882'500,00         | 7'692'500,00         | -190'000,00         |
| Rückstellungen für Umstrukturierungen                               | 200'000,00           | 200'000,00           | –                   |
| Rückstellungen für Sachanlagen                                      | –                    | –                    | –                   |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>                             | <b>8'082'500,00</b>  | <b>7'892'500,00</b>  | <b>-190'000,00</b>  |
| <b>Fondskapitalien</b>  | <b>2'362'151,01</b>  | <b>2'265'982,31</b>  | <b>-96'168,70</b>   |
| <b>Organisationskapital</b>   |                      |                      |                     |
| <b>Stiftungskapital</b>   | <b>106'200,00</b>    | <b>106'200,00</b>    | –                   |
| Stiftungskapital  | 106'200,00           | 106'200,00           | –                   |
| Zweckgebundenes Stiftungskapital                                    | –                    | –                    | –                   |
| Freies Stiftungskapital   | –                    | –                    | –                   |
| <b>Neubewertungsreserven</b>  |                      |                      |                     |
| - davon Aufwertungen vom historischen Anschaffungswert zum Buchwert | 3'188'015,55         | 3'188'015,55         | –                   |
| - davon Aufwertungen vom historischen Anschaffungswert zum Buchwert | 11'664'469,10        | 14'743'156,30        | 3'078'687,20        |
| Bilanzverlust/Bilanzgewinn  | 151'876,68           | 156'876,68           | 5'000,00            |
| Jahresgewinn/Jahresverlust  | 5'000,00             | 5'000,00             | 0,00                |
| <b>Total Organisationskapital</b>                                   | <b>15'115'561,33</b> | <b>18'199'248,53</b> | <b>3'083'687,20</b> |
| <b>Total PASSIVEN</b>   | <b>28'162'549,34</b> | <b>30'948'480,71</b> | <b>2'785'931,37</b> |

## Aktiven

Das Umlaufvermögen verzeichnet gegenüber der Eröffnungsbilanz eine Abnahme von CHF 968'871.

Der tiefere Saldo bei den Flüssigen Mitteln ist auf den Saldo auf den Kontokorrentkonten der Banken und dem Postkonto zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr sind auch weniger offene Rechnungen gegenüber Auftraggebern zu verzeichnen, was bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu einem tieferen Bestand führte.

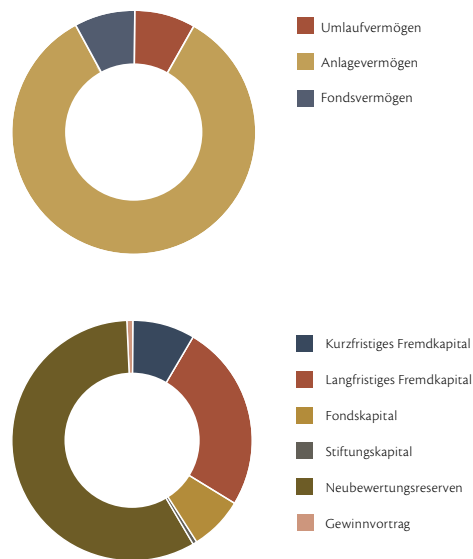
Die Abnahme bei den übrigen kurzfristigen Forderungen ist auf tiefere Schlussrechnungen der Sozialversicherungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Die Flüssigen Mittel Fonds per Ende Jahr konnten mit CHF 2'468'120 die Fondskapitalien von CHF 2'265'982 vollumfänglich abdecken. Für die Weiterentwicklung der Stiftung Battenberg ist somit genügend Liquidität vorhanden.

Im Jahr 2021 wurde hauptsächlich in den Umbau und die Nutzungsoptimierung der Standorte Südstrasse für das neue Programm EAR des AVA und Juravorstadt für den Umzug der Elektronik und die Erneuerung des betrieblichen Brandschutzes investiert. Die baulichen Investitionen betragen Total CHF 519'677. Investitionen in Maschinen, Apparate, Mobiliar und Informatik betragen Total CHF 501'829. Davon ist der überwiegende Teil der Investitionen für die Entwicklung von Softwarelösungen und Kommunikationssystemen.

Die Immobilien der Stiftung weisen nach den Neubewertungen aller drei Liegenschaften durch einen anerkannten externen Experten einen Wert von CHF 24'119'393 auf. Die erfolgten Investitionen im Rahmen von nachhaltigen, baulichen Sofortmassnahmen in den Jahren 2018 bis 2021 führten zu einer Nutzungs- und Wertsteigerung.

Den Abschreibungen von CHF 185'000 bei den aktivierten Entwicklungskosten steht keine Aktivierung gegenüber. Dies führte zu einer Bestandesabnahme bei den Immateriellen Werten.



## Passiven

Das Fremdkapital nahm um CHF 201'587 ab. Diese Abnahme ist hauptsächlich auf die Rückzahlungen der Hypotheken zurückzuführen.

Das Kontokorrent «Investitionsfinanzierung» wurde für die Alimentierung der «Flüssige Mittel Fonds» (in den Aktiven) mit CHF 1'274'503 beansprucht.

Die Entnahme aus den Fondskapitalien als anteilige Finanzierung von strategischen Projekten von CHF 100'000 war tiefer als budgetiert und tiefer als im Vorjahr.

Die Neubewertungsreserve stieg aufgrund der Neubewertung der Immobilien um CHF 3'078'687 an und weist einen Wert von CHF 17'931'171 aus und ist mit 57,9% als Teil des Organisationskapitals die grösste Position in den Passiven.

# Erfolgsrechnung 2021

## Kommentar zur Erfolgsrechnung 2021

### Aufwand

Im betrieblichen Aufwand ist der Personalaufwand mit CHF 11'010'204 oder 71.7% die grösste Aufwandposition. Die Miet- und Nebenkosten inkl. Eigenmiete (CHF 1'995'322) und der Verwaltungs- und Informatikaufwand sind die weiteren grossen Aufwandpositionen. Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen sind aufgrund der geringeren Investitionen im Jahr 2021 tiefer als im Vorjahr.

### Ertrag

Die Nettoerlöse aus den Leistungen für die berufliche Integration betragen CHF 12'414'337 und machen 86.2% des Ertrages aus. Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die wieder steigende Anzahl der Jahresplätze bei den beiden AVA-Programmen EAF und Transfer und das neue Segment Wohnen zurückzuführen. Der leicht tiefere Umsatz bei den Integrationsdienstleistungen für die Invalidenversicherung und der Werkstätte respektive Wohnen für das ALBA des Kantons Bern und der Talentschule, konnte mit dem Mehrumsatz für Dienstleistungen zugunsten der FAI nicht ganz kompensiert werden.

|  | 2020                 | 2021                 | Abweichung gegenüber Vorjahr |
|--|----------------------|----------------------|------------------------------|
| <b>Betriebsertrag</b>  |                      |                      |                              |
| Nettoerlöse aus Leistungen für die beruflichen Integration   | 12'804'240,25        | 13'414'337,68        | 610'097,43                   |
| Nettoerlöse aus Erzeugnissen Produktion                      | 363'409,06           | 511'881,17           | 148'472,11                   |
| Nettoerlöse aus Dienstleistungen                             | 1'401'557,01         | 1'538'591,39         | 137'034,38                   |
| Leistungsbezogene Zuwendungen von Dritten                    | –                    | 100'000,00           | 100'000,00                   |
| <b>Total betrieblicher Ertrag aus Leistungen</b>             | <b>14'569'206,32</b> | <b>15'564'810,24</b> | <b>995'603,92</b>            |
| <b>Materialaufwand, Waren und Drittleistungen</b>            |                      |                      |                              |
| Material und Aufwand Dienstleistungen berufliche Integration | 201'311,07           | 197'286,40           | -4'024,67                    |
| Material und Aufwand Dienstleistungen Produktion             | 89'853,37            | 202'187,29           | 112'333,92                   |
| Material und Aufwand Dienstleistungen                        | 622'318,03           | 694'051,78           | 71'733,75                    |
| Übriger Direkter Material- und Dienstleistungsaufwand        | 103'011,64           | -12'961,55           | -115'973,19                  |
| <b>Total Materialaufwand, Waren und Drittleistungen</b>      | <b>1'016'494,11</b>  | <b>1'080'563,92</b>  | <b>64'069,81</b>             |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                       |                      |                      |                              |
| Personalaufwand  | 10'399'951,96        | 11'010'204,83        | 610'252,87                   |
| Mieten (Verrechnung von Liegenschaft)                        | 1'625'804,00         | 1'656'230,39         | 30'426,39                    |
| Nebenkosten intern (Verrechnung von Liegenschaft)            | 349'200,19           | 339'091,66           | -10'108,53                   |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing mobile Sachanlagen   | 163'432,15           | 126'895,78           | -36'536,37                   |
| Fahrzeug- und Transportaufwand                               | 33'455,45            | 59'463,70            | 26'008,25                    |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren                        | 57'725,90            | 58'994,95            | 1'269,05                     |
| Energie und Entsorgungsaufwand                               | 17'299,06            | 12'401,10            | -4'897,96                    |
| Informatikaufwand  | 555'705,83           | 617'393,19           | 61'687,36                    |
| Verwaltungsaufwand   | 406'732,19           | 377'443,75           | -29'288,44                   |
| Werbeaufwand   | 14'735,90            | 14'994,10            | 258,20                       |
| Übriger betrieblicher Aufwand                                | 2'821,75             | 4'217,05             | 1'395,30                     |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>                                 | <b>13'626'864,38</b> | <b>14'277'330,50</b> | <b>650'466,12</b>            |
| <b>Total Aufwand vor Abschreibungen</b>                      | <b>14'643'358,49</b> | <b>15'357'894,42</b> | <b>714'535,93</b>            |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen     | 426'966,53           | 363'129,90           | -63'836,63                   |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen Entwicklungskosten     | 124'287,40           | –                    | -124'287,40                  |
| <b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>                     | <b>-625'406,10</b>   | <b>-156'214,08</b>   | <b>469'192,02</b>            |



In den Nettoerlösen aus Erzeugnissen Produktion sind die Kundenarbeiten welche die Stiftung Battenberg in den Bereichen Uhrmacherei, Elektronik und Mechanik erbringt, zusammengefasst.

Die Nettoerlöse aus Dienstleistungen beinhalten folgende Kundenarbeiten: Grafische und gestalterische Arbeiten, Treuhandservice, allgemeine Bürodienstleistungen, Mailings, Verpackungsdienstleistungen, gastronomische Dienstleistungen (Restaurants und Partyservice), Infrastrukturservices und Gartenunterhalt.

Beide Bereiche konnten, nach der COVID-19 bedingten Baisse im Jahr 2020, ihren Umsatz wieder steigern.

## Liegenschaftsrechnung

Die Liegenschaftsrechnung weist eine Überdeckung von CHF 273'377 aus. Dies ist hauptsächlich auf die im Jahr 2021, aufgrund der durchgeführten Neubewertung aller Liegenschaften, nicht zu tätigen Abschreibungen zurückzuführen. Der externe Mietaufwand ist gegenüber dem Vorjahr vor allem wegen der Miete des neuen Standortes des Atelier 93 in Nidau höher.

|   | 2020                | 2021                | Abweichung<br>gegenüber Vorjahr |
|---|---------------------|---------------------|---------------------------------|
| Finanzaufwand   | 11'047,19           | 17'382,48           | 6'335,29                        |
| Finanzertrag  | 103,10              | 82,40               | -20,70                          |
| <b>Finanzerfolg</b>   | <b>-10'944,09</b>   | <b>-17'300,08</b>   | <b>-6'355,99</b>                |
| Ertrag aus freien Zuwendungen   | 13'874,00           | 3'831,30            | -10'042,70                      |
| Verwendung der Zuwendungen  | -13'874,00          | -3'831,30           | 10'042,70                       |
| <b>Total Ertrag aus Zuwendungen</b>                                     | <b>-</b>            | <b>-</b>            | <b>-</b>                        |
| <b>Betriebsergebnis vor Unternehmensentwicklung</b>                     | <b>-636'350,19</b>  | <b>-173'514,16</b>  | <b>462'836,03</b>               |
| Fondseinlage zwecks Unternehmensentwicklung                             | -                   | -                   | -                               |
| Abschreibungen Entwicklungskosten                                       | -                   | -185'000,00         | -185'000,00                     |
| Fondsentnahme für Unternehmensentwicklung                               | -                   | 100'000,00          | 100'000,00                      |
| <b>Total Unternehmensentwicklung</b>                                    | <b>-</b>            | <b>-85'000,00</b>   | <b>-85'000,00</b>               |
| <b>Betriebsergebnis nach Unternehmensentwicklung</b>                    | <b>-636'350,19</b>  | <b>-258'514,16</b>  | <b>377'836,03</b>               |
| Ausserordentlicher Aufwand  | -                   | 9'863,30            | 9'863,30                        |
| Ausserordentlicher Ertrag   | 836'032,94          | -                   | -836'032,94                     |
| <b>Total Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b> | <b>836'032,94</b>   | <b>-9'863,30</b>    | <b>-826'169,64</b>              |
| Betriebsfremder Aufwand   | -                   | -                   | -                               |
| Entnahme Fondskapital zu Gunsten Liegenschaftsrechnung                  | -                   | -                   | -                               |
| <b>Total betriebsfremder Erfolg</b>                                     | <b>-</b>            | <b>-</b>            | <b>-</b>                        |
| <b>Total nach Ausserordentlichem und betriebsfremdem Erfolg</b>         | <b>199'682,75</b>   | <b>-268'377,46</b>  | <b>-468'060,21</b>              |
| <b>Total Liegenschaftsaufwand</b>                                       | <b>2'645'781,66</b> | <b>2'144'782,38</b> | <b>-500'999,28</b>              |
| <b>Total Liegenschaftsertrag</b>  | <b>2'451'098,91</b> | <b>2'418'159,84</b> | <b>-32'939,07</b>               |
| <b>Betrieblicher Erfolg Liegenschaftsrechnung</b>                       | <b>-194'682,75</b>  | <b>273'377,46</b>   | <b>468'060,21</b>               |
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>5'000,00</b>     | <b>5'000,00</b>     | <b>-</b>                        |

# Anhang der Jahresrechnung

|  | 2020          | 2021          |
|--|---------------|---------------|
| 1 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind.  |               |               |
| Grundlage der Rechnungslegung bilden die Fachempfehlungen nach Swiss GAAP FER, Kern-FER 1 bis 6 und Swiss GAAP FER 21, unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Eigenheiten |               |               |
| Südstrasse 55, Biel, Aufwertung um   |               | 1'237'000.00  |
| Juravorstadt 42, Biel, Aufwertung um   |               | 717'000.00    |
| Buchwert neu Südstrasse 55, Biel   |               | 15'160'000.00 |
| Buchwert neu Juravorstadt 42, Biel   |               | 6'920'000.00  |
| 2 Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung   | –             | –             |
| 3 Gesamtbetrag der netto aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven  | –             | –             |
| 4 Weitere vom Gesetz verlangten Angaben  | –             | –             |
| 5 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt   | 86.00         | 87.43         |
| 6 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und Leasingverpflichtungen über 12 Monate hinaus  | –             | –             |
| 7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen  | –             | –             |
| 8 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter gestellter Sicherheiten   | –             | –             |
| 9 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven   |               |               |
| Liegenschaft Südstrasse 55, Buchwert   | 13'923'000.00 | 15'160'500.00 |
| BEKB, Hypothekendarlehen Liegenschaft Südstrasse 55  | 7'212'500.00  | 7'062'500.00  |
| Grundpfand Liegenschaft Südstrasse 55  | 7'250'000.00  | 7'250'000.00  |
| Liegenschaft Juravorstadt 42, Buchwert   | 6'203'000.00  | 6'920'000.00  |
| UBS AG, Hypothekendarlehen Liegenschaft Juravorstadt 42  | 670'000.00    | 630'000.00    |
| Grundpfand Liegenschaft Juravorstadt 42  | 2'000'000.00  | 2'000'000.00  |
| Ferner bestehen Limiten für Betriebskredite blanko, bei den Banken:  |               |               |
| BEKB   | 1'450'000.00  | 1'450'000.00  |
| UBS AG   | 500'000.00    | 500'000.00    |
| Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Aktiven unter Eigentumsvorbehalt  | –             | –             |
| 10 Rechtliche und tatsächliche Verpflichtung aus Eventualverbindlichkeit   |               |               |
| Baurechtsvertrag mit Stadt Biel, Baurechtszins / Jahr  | 28'238.50     | 28'238.50     |
| Kapitalwert CHF 1'129'540 – fest bis 31.12.2023, Verlängerung in Arbeit  |               |               |
| Eventualverbindlichkeiten aus Baubeiträgen für Liegenschaften  |               |               |
| Erhaltene Baubeiträge für die Liegenschaften   |               |               |
| Römerstrasse 3, Nidau – 1998   | 349'617.00    | 349'617.00    |
| Juravorstadt 42, Biel – 2004   | 698'700.00    | 698'700.00    |

(Fortsetzung s. Seite 35)

|   | 2020                    | 2021                |
|---|-------------------------|---------------------|
| Eventualverbindlichkeit auf Bilanzstichtag  |                         |                     |
| Römerstrasse 3, Nidau   | 41'947.00               | 27'962.00           |
| Juravorstadt 42, Biel   | 251'532.00              | 223'584.00          |
| <b>Kurz- und langfristige Mietverbindlichkeiten</b>   |                         |                     |
| Collegegasse 8, Biel, 2 Mietverträge kündbar auf 6 Monate   | <sup>1</sup> 138'888.00 | 71'106.00           |
| Zentralstrasse 63, Biel, fest bis 31.10.2024  | <sup>2</sup> 935'794.00 | 810'932.40          |
| Casa Tulip, Tulpenweg 16, Biel, kündbar auf 3 Monate  | 97'020.00               | 95'580.00           |
| Gurnigelstrasse 36b, Nidau, kündbar auf 6 Monate<br>(neu seit 06.2021) mindestens bis 30.11.2024  | –                       | 222'250.00          |
| Mietverträge, Atelier, Wohnungen, kündbar auf 3 Monate  | 39'447.00               | 39'315.00           |
| <sup>1</sup> bisher 1 Jahr befristet, neu unbefristet.  |                         |                     |
| <sup>2</sup> seit 07.2021 zusätzlich 2.OG   |                         |                     |
| 11 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde<br>Positionen der Erfolgsrechnung   |                         |                     |
| Aktivierter Entwicklungsaufwand   | 320'602.00              | –                   |
| Strategie- und Organisationsentwicklung:<br>Verbandsberatung und Begleitung. Submission EAR AVA<br>Die Aktivierung und Bewertung nach SWISS GAAP FER 2,13                                       |                         |                     |
| Abschreibung aktivierter Entwicklungsaufwand  | 124'287.00              | 185'000.00          |
| <b>Ausserordentlicher Ertrag</b>  |                         |                     |
| Auflösung Rückstellung Restrukturierung   | 632'000.00              | –                   |
| Auflösung zu Lasten Fondskapital  | 204'032.94              | 100'000.00          |
| Auflösung Rückstellung Fusionsaufwand und Sachanlagen   | –                       | –                   |
| <b>Ausserordentlicher Aufwand</b>   |                         |                     |
| Periodenfremder Aufwand aus Abgrenzungen  | –                       | 9'863.30            |
| <b>COVID-19 Pandemie</b>  |                         |                     |
| Der Entscheid des Bundesrates zur ausserordentlichen Lage und die<br>getroffenen Massnahmen haben im Restaurationsbereich spürbare<br>Umsatzeinbussen verursacht und Mehraufwendungen ausgelöst |                         |                     |
| Aufwand Schutzmaterial  | 91'636.44               | 16'128.50           |
| Verzicht auf 6-Monatsmieten (2020 = 3Mte), Therapiebad<br>H <sub>2</sub> O Wasser erleben AG, Spiez   | 53'376.00               | 82'026.91           |
| 12 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag   | –                       | –                   |
| 13 Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle  | –                       | –                   |
| 14 Weitere Erläuterungen  |                         |                     |
| <b>Freier Fonds</b>   |                         |                     |
| <b>Bestand 1.1.</b>   | <b>2'231'329.75</b>     | <b>2'026'739.01</b> |
| Einlagen – Spenden  | 13'874.00               | 3'831.30            |
| Einlagen aus Bereinigung Kapitalstruktur 2020 (Nachtrag)  | –                       | 41'933.00           |
| Einlagen aus Bereinigung Kapitalstruktur 2021   | –                       | 41'933.00           |
| Entnahmen   | - 218'464.74            | -100'000.00         |
| <b>Bestand 31.12.</b>   | <b>2'026'739.01</b>     | <b>2'014'436.31</b> |
| <b>Zweckgebundener Fonds</b>  |                         |                     |
| <b>Bestand 1.1.</b>   | <b>335'412.00</b>       | <b>335'412.00</b>   |
| Entnahmen aus Bereinigung Kapitalstruktur 2020 (Nachtrag)   | –                       | - 41'933.00         |
| Entnahmen aus Bereinigung Kapitalstruktur 2021  | –                       | - 41'933.00         |
| <b>Bestand 31.12.</b>   | <b>335'412.00</b>       | <b>251'546.00</b>   |
| <b>Liegenschaftsrechnung</b>  |                         |                     |
| Leerstand Räumlichkeiten 31.12., Ausfall Mietertrag   | 100'000.00              | 109'579.37          |



**Jonas Krytzner**

In Ausbildung zum Logistiker EFZ,  
im Praktikum bei Biella Schweiz AG, Brügg

## FUNDRAISING

# Werden Sie zu Freunden der Stiftung Battenberg

Der Verein Freunde der Stiftung Battenberg unterstützt die Stiftung finanziell und ideell. Seine Zielgruppe sind Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen. Die Unterstützung kann auf drei verschiedene Arten erfolgen.

### **Kurze Geschichte**

Der Verein Freunde der Stiftung Battenberg wurde während der Uhrenkrise in den 70er-Jahren gegründet. Sein Ziel bestand schon immer darin, den sozialen Auftrag der Stiftung zu unterstützen. Er wurde 2020 umstrukturiert und 2021 neu gestartet. Im Jahr 2021 bestand er aus insgesamt 268 Freunden: 211 Spendern, 47 Unternehmen, die Praktikumsplätze anbieten (insgesamt 77 Praktikumsplätze) und 10 Aktiven in der Freiwilligenarbeit.

### **Engagement als Spender**

Spenden und Zuwendungen an den gemeinnützigen Verein Freunde der Stiftung Battenberg sind von wesentlicher

Bedeutung. Sie ermöglichen der Stiftung, Aktivitäten und Projekte zu Gunsten von Menschen mit Beeinträchtigung zu realisieren (Einrichtungen, Freizeit, individuelle Zusatzbegleitung, Schnupperlehre, Neuausbildung, Wohnraum, Werkstätten etc.). Die Spenden können von den Steuern abgezogen werden. Ausserdem können der Stiftung Sachspenden zur Verfügung gestellt werden. Sie tragen zur reibungslosen Funktion unserer Leistungen und Ausbildungen bei. Beispielsweise Geräte oder Materialien, die für unsere Auszubildenden nützlich sind.

**Spendenkonto: CH88 0900 0000 1566 3493 8**

**Andrea Heri**

Polygrafin EFZ, 4. Lehrjahr,  
in Ausbildung bei  
virus Ideenlabor AG, Biel



### Engagement durch Angebot eines Praktikumsplatzes

Praktikumsplätze innerhalb von Unternehmen oder Organisationen tragen zur Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in den ersten Arbeitsmarkt bei. Die Stiftung Battenberg ist ständig auf der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen in Unternehmen und Organisationen, und zwar in über 40 verschiedenen Berufen. Die Praktikumsdauer ist variabel und dem Partnerunternehmen entstehen dabei keinerlei Kosten. Mit einer Zusammenarbeit mit den Freunden und anderen Sozialversicherungen unterstützen Sie die berufliche Integration. Die Stiftung Battenberg verfügt mit Sicherheit über die Bewerber/-innen, die Ihren Anforderungen entsprechen!

### Engagement als Freiwilliger: privat oder über den Arbeitgeber

2022 soll die Freiwilligenarbeit bei Battenberg ausgeweitet werden. Schenken Sie wertvolle Zeit: Begleitung bei einem Ausflug oder einem Arztbesuch, gemeinsames Kochen mit einer Gruppe von Bewohnern oder gemeinsame Organisation der Freizeit? Sie schenken Menschen mit Beeinträchtigung gemeinsame Zeit und Erfahrungen. Auch Kompetenz-Sponsoren seitens Unternehmen werden gesucht.

« Es ist wichtig für ein Unternehmen wie LNS, das seit vielen Jahren im Berner Jura etabliert ist, Wiedereingliederungsmassnahmen in unserer Region zu unterstützen. Das Engagement der Stiftung Battenberg bei der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung entspricht den Wertvorstellungen von LNS. Wir sind stolz auf unsere Zusammenarbeit mit der Stiftung im Jahr 2021 und freuen uns auf weitere Gelegenheiten zur Kooperation. »

*Laurent Pham, CEO Europa, LNS*



« Ich wusste nicht, dass man der Stiftung Battenberg etwas spenden kann. Ein Schüler meiner Frau, die Lehrerin ist, und ein Freund wurden von der Stiftung gefördert. Diese Institution bietet Menschen mit besonderen Bedürfnissen andere Möglichkeiten der Begleitung und beruflichen Ausbildung als üblicherweise angeboten werden. »

*Daniel Uhlmann, CEO Azurea Group*



**Eine Art des Engagements spricht Sie an oder Sie haben weitere Fragen?**

**Wenden Sie sich an den Verein Freunde der Stiftung Battenberg**

Südstrasse 55 | 2500 Biel | [info@freunde-battenberg.ch](mailto:info@freunde-battenberg.ch) | 032 344 25 22 | [www.freunde-battenberg.ch](http://www.freunde-battenberg.ch)



**Hauptstandort**  
Gastronomie/Wohnen/  
Gebäudetechnik/Mechanik/  
AMM EAR/AMM Transfer/  
Zentrales Atelier/Tagesstätte  
Südstrasse 55



**Informatik/  
Media Design/  
Kompetenzcenter Lernen**  
Zentralstrasse 63

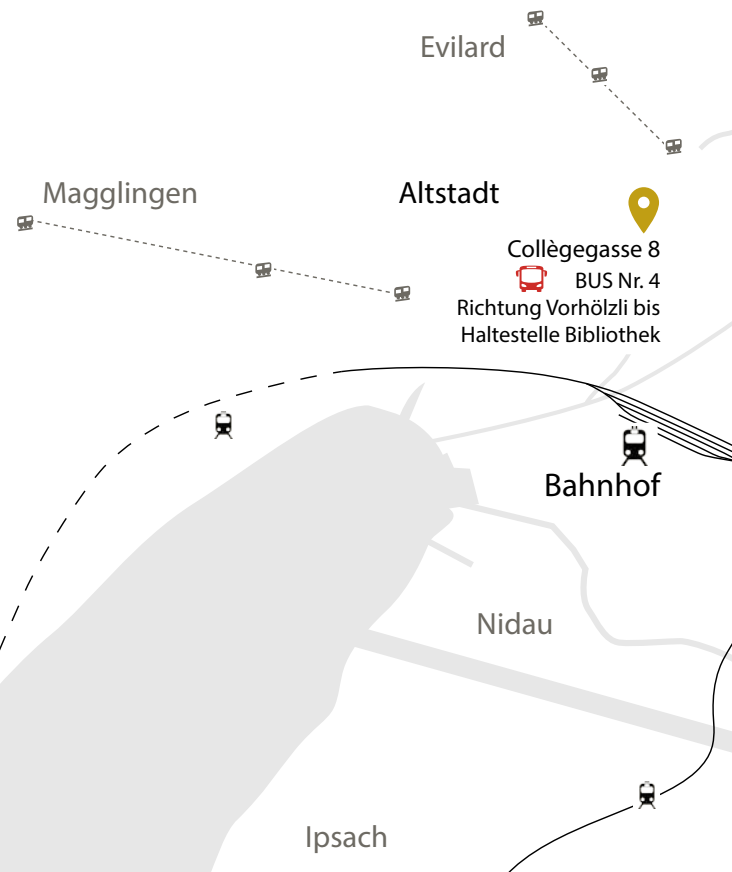


**Bürozentrum**  
Collègegasse 8

## Unsere Standorte

### KONTAKT

Stiftung Battenberg  
Südstrasse 55  
Postfach  
2500 Biel/Bienne 6  
Telefon 032 344 25 22  
Telefax 032 341 98 29  
info@battenberg.ch  
www.battenberg.ch



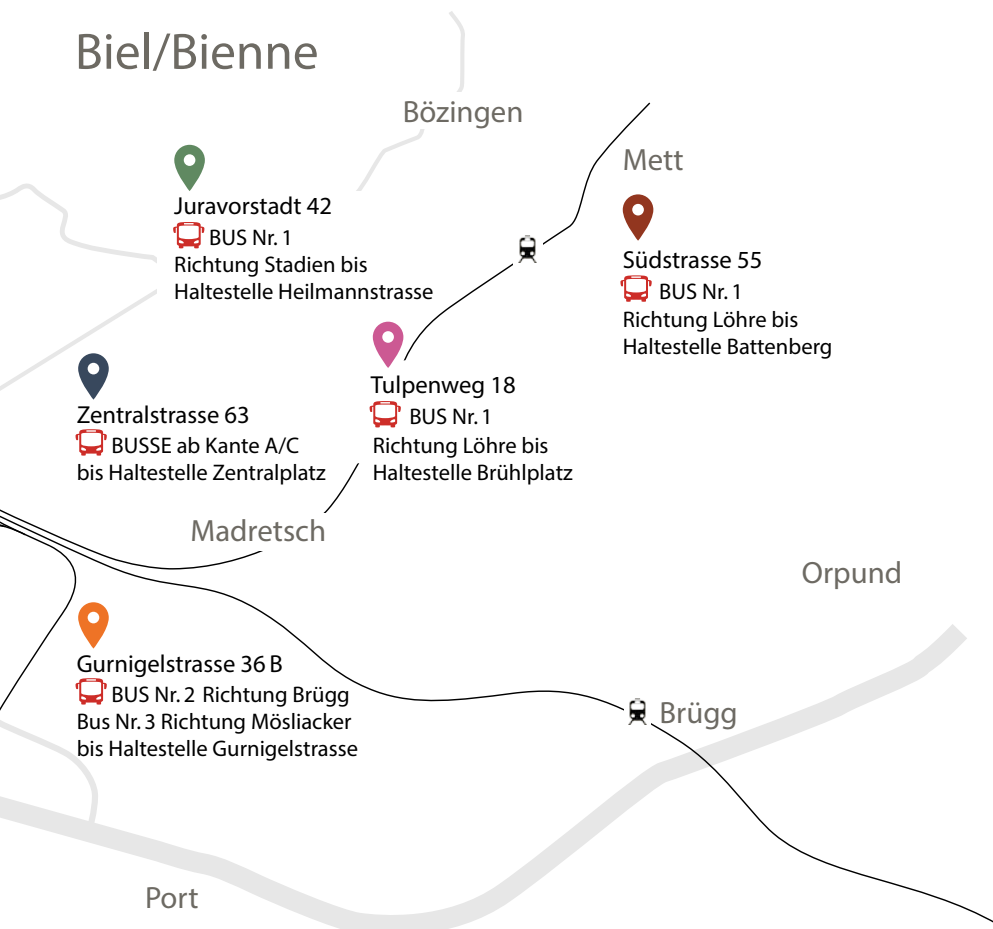


**Uhrmacherei/manArt./  
Elektronik/Gartenservice**  
Juravorstadt 42

**Wohnen Senevita Tulip**  
Tulpenweg 16

**Logistik/Secondhand  
Laden «Loop»/  
Nähatelier**  
Gurnigelstrasse 36 B, Nidau

## Biel/Bienne



### Impressum

*Herausgeber*  
Stiftung Battenberg,  
Stiftungsrat und Direktion  
*Gestaltung und Satz:*  
Lernende, Klienten  
und Fachpersonen Agogik  
und Berufsbildung  
des Fachbereich Media Design  
Zentralstrasse 63, Biel  
*Druck:* Juillerat Chervet SA, St-Imier  
Auflage vom Mai 2022  
4400 Exemplare

